

# Kosten für Unterrichtsmaterial - erschreckend

Beitrag von „Liselotte“ vom 2. Dezember 2008 16:18

Ich finde es eine Frechheit, was an einigen Schulen passiert.

Bei uns wird [Kopiergeld](#) für die Fächer eingesammelt, in denen es kein Lehrwerk gibt.

Lehrerhandbücher, etc. werden gestellt.

Laminierfolien, Kopierpapier, Kopierfolien sind vorhanden. Klar kommt mal der Hinweis "wir kopieren zuviel", ist aber auch nicht verkehrt um mal zu überdenken, ob man wirklich immer alle Kopien wirklich braucht, oder ob man es nicht auch mal anders machen kann. Tonpapier gibt es bei uns ebenfalls.

Manche Sachen habe ich auch gerne zu Hause stehen und kaufe sie dann auch, aber die elementaren Dinge sollten schon in der Schule vorhanden sein. Und selbst, wenn mir einige Seminarleiter (noch bin ich im Ref.) jetzt den Kopf abreißen würden - wenn ich die Kopien selber bezahlen müsste, gäbe es keine, sondern ich würde nur die Materialien verwenden, die vorhanden sind. Ich behaupte mal, dass die SuS damit auch was lernen (die Schulbücher sind ja auch nicht zum Spaß gemacht worden). Und dann würde ich versuchen es solange auszusitzen, bis die Eltern (und Lehrer) irgendwann genug Ärger machen würden, dass es sich ändert.

Ich bastel auch viel mit eigenen Materialien zu Hause für die Schule, drucke (farbig) aus ohne Ende und benutze auch meine eigenen Stifte, aber irgendwann reicht es einfach.